

Jubiläum

Volksbank-Mitarbeiter feiern Jubiläum

Vorstand ehrt langjährige Mitarbeiter



v.l.n.r. **Klaudia Wüstefeld, Gabriela Brill, Axel Gebhardt, Dagmar Burchard, Anja Hillman, Judita Amelsberg, dahinter Holger Willuhn, Vorstandssprecher und Eleonore Funke**

Sieben Mitarbeiter der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG feierten in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum: Die Duderstädterin Judita Amelsberg arbeitet in unserer Filiale in Bodensee im Servicebereich, genau wie ihre Kollegin Dagmar Burchard aus Duderstadt, die im Service in der Duderstädter Hauptstelle tätig ist. Gabriela Brill aus Gieboldehausen ist in der elektronischen Archivierung tätig, die alle gedruckten Unterlagen und Belege für die Ablage in Computerdateien aufbereitet. Eleonore Funke aus Duderstadt sorgt in der Abteilung Allgemeine Verwaltung dafür, dass Briefe sowohl innerhalb des Hauses und auch außerhalb immer den richtigen Adressaten finden. Axel Gebhardt aus Elvershausen ist in der Abteilung Qualitätsmanagement, der Kreditabteilung der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG, für den Bereich der Kreditsanierung zuständig. Seine Kollegin Klaudia Wüstefeld aus Oberfeld ist ebenfalls in der Kreditabteilung tätig. Sie kümmert sich als Sachbearbeiterin um die Prüfung und Betreuung von Privatkrediten. Auch die gebürtige Duderstädterin Anja Hillmann, die sich derzeit im Mutterschutz befindet, feierte in

diesem Jahr ihr 25. Dienstjubiläum. Holger Willuhn, Vorstandssprecher der Volksbank und Wolfgang Wüstefeld, Betriebsratsvorsitzender, ehrten die Jubilare in einer kleinen Feierstunde im Kreise der engeren Kollegen und bedankten sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während der vergangenen 25 Jahre. Sie wünschten den Mitarbeitern auch weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit. Da der Veranstaltungsraum der Hauptstelle in Duderstadt wegen des Umbaus nicht zur Verfügung stand, wurden die Jubiläen in der Gaststätte Kellner in Westerode gefeiert. Die Jubilare begannen vor 25 Jahren ihren Beruf in einer der inzwischen fusionierten Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehenskassen. Viele der Jubilare haben auch in diesen Banken ihre Ausbildung zum Bankkaufmann oder zur Bankkauffrau durchlaufen und kennen ihre Bank sehr genau. Im Laufe der Zeit haben sie sich in ihren Abteilungen in der Bank zu richtigen Spezialisten entwickelt und stehenden Kunden und Kollegen als kompetente Ansprechpartner in ihrem Fachbereich zur Verfügung.

Anfang November zu Prokuristen ernannt. Sie vertreten neben dem Vorstand die Bank nach außen und dürfen Verträge im Namen der Bank abschließen. Björn Henkel ist ein Urgewächs der Volksbank. 1993 begann er seine Ausbildung zum Bankkaufmann, die er Anfang 1996 erfolgreich beendete. Danach folgten die Ausbildung zum Bankfachwirt, Bankbetriebswirt und Diplom-Bankbetriebswirt. Eine weitere Stufe auf der Karriereleiter war 2001 die Ernennung zum Bereichsleiter des Privatkundenbereichs. 2005 kam die Leitung des Vermögensmanagements hinzu.

Thomas Ahlborn begann seine Ausbildung 1987 bei der Volksbank Göttingen. Nach dem erfolgreichen Abschluss begann er 1990 mit dem BWL-Studium zum Diplom-Kaufmann, das er zwei Jahre später erfolgreich beendete. Anschließend arbeitete er bis 1997 im Controlling der Volksbank Göttingen, ehe er zur Volksbank Eichsfeld-Northeim eG wechselte. Bis 2001 war er dort als Referatsleiter für die Bereiche Rechnungswesen und Controlling zuständig und wurde dann zum Bereichsleiter Unternehmenssteuerung ernannt. Seit diesem Sommer hat er zusätzlich die Bereiche Personal, EDV, Organisation, Allgemeine Verwaltung, Elektronische Bankdienstleistungen und den Zahlungsverkehr von dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Klaus Hawner übernommen.

Die beiden neuen Prokuristen zeigten sich sehr erfreut über die Ernennung. An die neue Position werden sie sich noch etwas gewöhnen müssen, ebenso wie an das Unterschriftskürzel, das sie von nun an ihrer eigenen Unterschrift hinzufügen: „ppa“ – „per procura“.

Es gab neben den Jubiläen noch einen anderen Grund zum Feiern: Björn Henkel, Bereichsleiter des Privatkundenbereichs und des Vermögensmanagements, und Thomas Ahlborn, Bereichsleiter für die Bereiche Unternehmenssteuerung und Betrieb, wurden



Björn Henkel



Thomas Ahlborn

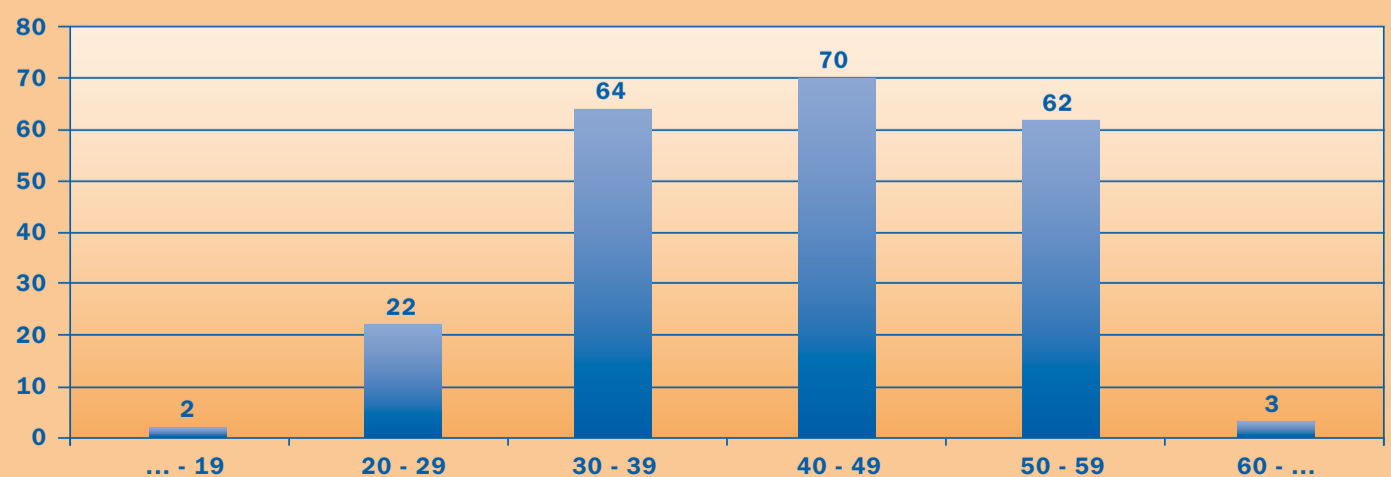
Altersstruktur

Ausgewogene Altersstruktur

Die Volksbank Eichsfeld-Northeim eG zählt derzeit 223 Mitarbeiter. Die meisten von ihnen sind zwischen 30 und 50 Jahren alt. Viele haben in der Volksbank ihre Ausbildung begonnen, so dass sie bereits lange Jahre zum Betrieb gehören. 24 Mitarbeiter der Volksbank sind im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, teilweise noch als Auszubildende, teilweise auch als frisch ausgelernte Mitarbeiter, so dass auch in den nächsten Jahren einige „kleine Jubiläen“ zu feiern sein werden. Und immerhin 65 Mitarbeiter der Bank sind über 50 Jahre alt. Neben den 25-jährigen Jubiläen kommen hin und wieder auch 40-jährige Jubiläen vor.

Einige Mitarbeiter haben in der Vergangenheit das Angebot der Altersteilzeit genutzt und wechseln in den nächsten Monaten in den passiven Teil der Altersteilzeit bzw. haben diesen Wechsel bereits vollzogen.

Anzahl der Personen



Mit SEPA die Grenzen überwinden

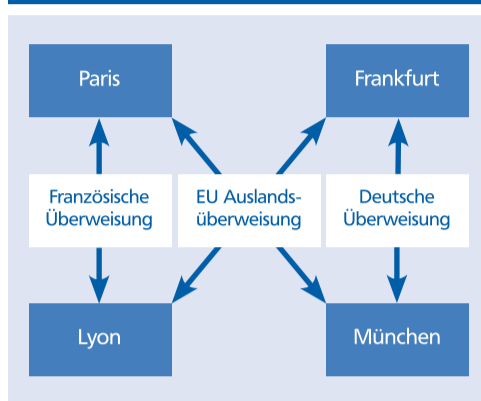
„Single Euro Payments Area“: einheitlicher bargeldloser Zahlungsverkehr in Europa

Wer Geld innerhalb des europäischen Binnenmarktes überweisen will, wer Lastschriften von einem Land zum anderen verfügen möchte oder andere bargeldlose Geldgeschäfte tätigt, muss sich häufig auf hohe Gebühren und lange Wartezeiten einstellen. Mit dem System SEPA, das 2008 eingeführt wird, soll dies ein Ende haben. SEPA steht für „Single Euro Payments Area“. Dieses neue Verfahren soll den bargeldlosen Zahlungsverkehr innerhalb der Länder der Europäischen Union vereinfachen und vereinheitlichen.

Bei zwei Workshops im Oktober hat die Volksbank Eichsfeld-Northeim eG ihre Firmenkunden über die Neuerungen informiert. Im Niedersachsenhof in Gieboldehausen und auf Teistungenburg hat Till Glaser von der DZ Bank die Kunden auf die Veränderungen hingewiesen und Tipps gegeben, wie sich Betriebe und Privatpersonen auf SEPA einstellen können. Nach dem Vortrag blieb beim anschließenden



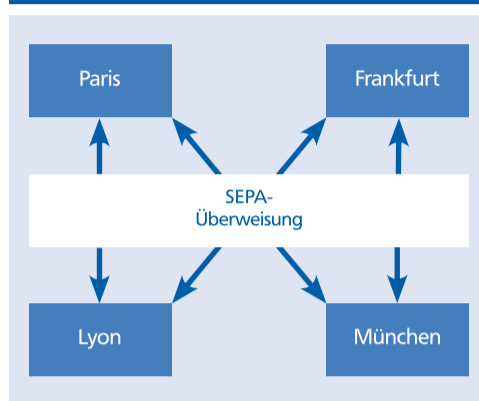
Heutiger Zahlungsverkehr (Inland und Ausland)



Fingerfood-Buffer noch Zeit für Gespräche und Fragen.

Seit Einführung des Euros und des einheitlichen Zahlungsverkehrsraums hat sich vieles geändert. Auch wenn alle mit Euro und

Künftiger Zahlungsverkehr (SEPA)



Cent zahlen, hat doch jedes Land seine eigenen Modalitäten und Standards. Unterschiedliche Zahlungsverfahren, Kontonummernsysteme oder Datenformate sorgen oft für Probleme. Durch die Standardisierung der nationalen

Zahlungsverkehrsinstrumente sollen die Prozesseffizienz erhöht und Skaleneffekte ermöglicht werden. Der bargeldlose Zahlungsverkehr wird heute in den EU-Ländern von drei Instrumenten dominiert: Überweisung, Lastschrift und Kartenzahlung. Die bisherige EU-Überweisung und die künftige SEPA-Überweisung haben einiges gemeinsam.

So bleiben IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) für Absender und Empfänger für alle Überweisungen erhalten. Neu ist die Grundlage eines Mandates des Zahlungspflichtigen gegenüber dem Empfänger und bei der SEPA-Lastschrift. So werden Vorlaufzeiten für den Zahlungseinzug festgelegt. Empfänger und Zahlender vereinbaren ein konkretes Fälligkeitsdatum. Der Empfänger verpflichtet sich dazu, dem Zahlenden ein Datum mitzuteilen und gewährleistet zugleich, dass die Lastschrift rechtzeitig zum Einzug weitergeleitet wird.

Kundenveranstaltung

Impulse 2008 – Ausblick auf das neue Jahr

Showprogramm, Vortrag und kulinarische Genüsse für Privatkunden

„Der Hexenjäger“ heißt das Puppentheaterstück, mit dem das Ensemble des Northeimer „Theater der Nacht“ die Gäste bei einer Veranstaltung der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG im September im Theater verzauberte.

Die bezaubernde Aufführung mit Ruth Schmitz und Heiko Brockhausen war nur einer der Programmpunkte des Abends, bei dem Privatkunden einen Ausblick auf das Jahr 2008 erhielten. Stefan Boneß von der R+V informierte die Kunden über das Produkt VR-CreativCompakt, einer neuen Form der Altersvorsorge mit günstigen Renditechancen. Bei einem Hexenbuffet mit köstlichen Leckereien und bei vielen anregenden Gesprächen klang der Abend aus.



Ruth Schmitz und Heiko Brockhausen beim Puppenspiel



Kunden der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG im Theater der Nacht



Wer macht mit?

SEPA in 31 europäischen Ländern

Der Euro ist offizielles Zahlungsmittel in dreizehn der 27 EU-Staaten. Am 1. Januar 2008 werden auch Malta und die Republik Zypern den Euro als Währung einführen. Darüber hinaus haben weitere Staaten oder Teile von Staaten den Euro als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt, ohne der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) anzugehören. 31 europäische Länder werden sich dem SEPA-Verfahren anschließen. Neben den 13 Staaten der Eurozone nehmen auch die 17 Länder des übrigen europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie die Schweiz teil.

IMMOBILIEN · Burkhard Gärtner · 0 55 27- 84 51 75 50



Maisonette-Eigentumswohnung

Standort: Northeim
Lagebeschreibung: in ruhiger Wohnlage, wenige Gehminuten zum Zentrum
Wohnfläche: ca. 96 m²
Baujahr: 2000
Zimmeranzahl: 4
Heizung: Fernheizung
Objektbeschreibung: komplett sanierte und neu ausgebaute Wohnanlage mit 17 WE
Ausstattung: neue und moderne Ausstattung, großer umlaufender Balkon, helle Räume, teilweise bodentiefe Fenster, Laminat und Teppichböden, ausgeb. Dachboden (Studio) als Hobbyraum nutzbar, sep. Kellerraum, Pkw-Stellplatz, Gemeinschaftsräume wie Waschküche, Trockenraum und Fahrradkeller, kurzfristig frei
Aufteilung: 2.OG: Wohnziele, Küche, Flur, WC/WB, Schlafraum
DG: Flur, 2 Zimmer, Bad
Spitzboden: ausgebauter Hobbyraum
Gesamtpreis: 99.000 Euro



Ein- bis Zweifamilienhaus mit Garage

Standort: Duderstadt-Fuhrbach
Lagebeschreibung: in ruhiger Höhenlage
Wohnfläche: ca. 160 m²
Grundstück: 670 m²
Baujahr: 1963
Zimmeranzahl: 7
Heizung: Ölzentralheizung mit WW-Versorgung
Objektbeschreibung: solide gebautes und voll unterkellertes Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss
Ausstattung: bauzeitliche und modernisierte Ausstattung, erneuertes Dach, Kunststofffenster/Rollläden, Parkett, Fliesenbelag, teilweise vertäfelte Decken, zwei neue Bäder, neue Elektroverkabelung, moderner Dachbodenausbau in 1999, Balkon, Garten/Terrasse, nach Vereinbarung frei
Aufteilung: EG: Windfang, Flur, 2 Zimmer, Küche, Bad, Terrasse, ca. 58 m² Wfl. OG: Flur, 2 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Balkon, ca. 58 m² Wfl.
DG: Flur, 2 Zimmer, Bad, ca. 44 m² Wfl.
Gesamtpreis: 125.000 Euro



Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung

Standort: Duderstadt
Lagebeschreibung: in guter, zentrumsnaher Wohnlage
Wohnfläche: 236 m²
Grundstück: 1.377 m²
Baujahr: 1950
Zimmeranzahl: 8
Heizung: Ölzentralheizung, Gaszentralheizung für WW-Versorgung
Objektbeschreibung: großzügig geschnittenes Grundstück mit massiv gebautes Wohnhaus und kleinem Stallgebäude
Ausstattung: bauzeitliche Ausstattung, teilweise modernisiert, neues Bad im EG, ELW im DG möglich, Veranda, Balkon, großer Garten, 2 Pkw-Stellplätze, EG nach Vereinbarung - OG + DG sofort frei
Aufteilung: EG: Flur, 3 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, ca. 100 m² Wfl. OG: Flur, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, ca. 96 m² Wfl. DG: Flur, 2 Zimmer, Küche, Bad, ca. 40 m² Wfl.
Gesamtpreis: 125.000 Euro



Ein- bis Zweifamilienhaus

Standort: Bilshausen
Lagebeschreibung: in ruhiger zentraler Wohnlage
Wohnfläche: ca. 200 m²
Grundstück: 672 m²
Baujahr: um 1900
Zimmeranzahl: 6
Heizung: ÖZH mit WW-Versorgung
Objektbeschreibung: solide gebautes und teilunterkellertes Wohnhaus mit Garage für 2 Pkw's nutzbar
Ausstattung: bauzeitliche und modernisierte Ausstattung, 1981 umfangreich erneuert, Mahagonifenster mit Isoverglasung, teilw. Parkett- Kork- Teppich- u. Fliesenböden, zwei Balkone, grosse überdachte Terrasse, Garten, großer ausbaufähiger Dachboden (Treppe ist angelegt, Versorgungsleitungen vorbereitet), nach Vereinbarung frei
Aufteilung: EG: Windfang, Diele, 2 Zimmer, Küche, Bad, HWR, Waschküche
OG: Flur, 4 Zimmer, Küche, Abstellraum, Bad
Gesamtpreis: 97.000 EUR